



Als ich das erstemal auf dem Dampfwagen saß.

Noch viel seltsamer als diese Geschichten waren, ist jenes Erlebnis gewesen, das hier erzählt wird.

Mein Vathe, der Knierrutscher-Jochem — er ruhe in Frieden! — war ein Mann, der Alles glaubte, nur nicht das Natürliche. Das Wenige von Menschenwerken, was er begreifen konnte, war ihm göttlichen Ursprunges; das Viele, was er nicht begreifen konnte, war ihm Hexerei und Teufels-spuk. — Der Mensch, das bevorzugteste der Wesen, hat zum Beispiel die Fähigkeit, das Rindsleder zu gerben und sich Stiefel daraus zu verfertigen, damit ihn nicht an den Behen friere; diese Gnade hat er von Gott. Wenn der Mensch aber hergeht und den Blitzableiter oder gar den Telegraphen erfindet, so ist das gar nichts Anderes als eine Anfechtung des Teufels. — So hielt der Jochem den lieben Gott für einen gutherzigen, einfältigen Alten (ganz wie er, der Jochem, selber war), den Teufel aber für ein listiges, abgeseimtes Kreuzköpfel, dem nicht beizukommen ist und das die Menschen und auch den lieben Gott von hinten und vorn beschwindelt.